

Impressum:

Herausgeber:

Der Schulleiter der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) mit freundlicher Unterstützung der Taunusparkasse und des Vereins der Freunde und Förderer der Schulen Stierstadt e.V.

Redaktionsanschrift:

Gesamtschule Stierstadt
Kiesweg 17 - 19
61440 Oberursel
Tel. 06171-9863-0
Fax: 06171-7743
e-Mail: igs-stierstadt@igs-hochtaunuskreis.net
Homepage: www.igs-stierstadt.de

Verantwortlich:

Walter Breinl

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

21. Dezember 2004
Auflage: 2.300 Exemplare

Umschlag:

„Afrika-Schule“ beim IGS-Jambo-Lauf für die Kenia Kinderhilfe
Foto: Stefanie König

Layout:

Klaus Haase

Druck:

Pfeiffer Druck und Verlag, Sulzbach

Zeitschrift der IGS Stierstadt

Nr. 14, Ausgabe 2004/2005

▲ Deutschunterricht:

Auf den Spuren von Herrmann Hesse

▲ Biologie:

Im A-Kurs wird bilingual unterrichtet

▲ Schüleraustausch:

Sondierung in Georgien



wöchigem Theaterspielen anstatt Unterricht. Oder ihr Selbstbewusstsein bzw. ihre soziale Fähigkeit stärken, indem sie zum Beispiel ein Praktikum in einem Behindertenheim in Görlitz/Sachsen absolvieren. Der Beitrag zu diesem Wettbewerb sollte ein Projekt außerhalb der normalen Unterrichtsform sein. Die Kriterien für die Teilnahme konnten sein:

- ein besonders gelungenes Projekt mit viel Selbstbeteiligung, Nachhaltigkeit, Außenwirkung etc.
- eine besonders gelungene Förderung von schwachen Schülern, von Migrantenkindern oder Hochbegabten
- ein besonders gelungenes Beispiel von Elternbeteiligung
- ein besonders gelungenes Beispiel von Zusammenarbeit mit der Kommune, der Wirtschaft oder sonst einer Einrichtung außerhalb der Schule

Da waren wir der Meinung, das trifft doch alles auf den Bücherclub der IGS zu! Schnell war ein Logo entworfen, alle Materialien über Aktionen im Bücherclub zusammengestellt, unter anderem die Einführung der 5. Klassen, Bilder der verschiedensten Quiz-Veranstaltungen und der

Buchausstellung in der Stadtbücherei Oberursel, Berichte in „IGS live“ und Presseartikel und damit einen ansehnlichen Beitrag ausgearbeitet und abgesandt. Ein Exemplar ist für Interessierte zum Anschauen im Bücherclub und zurzeit arbeiten Bücherclub und die InformatikAG, speziell Marc Botta, daran, einige Teile daraus in das Intranet der Schule zu stellen.

Der Bücherclub freut sich, in diesem Schuljahr acht Mütter und seit langem wieder einmal einen Vater neu für den Bücherclub gewonnen zu haben. Das Team braucht immer wieder neue Eltern, die stundenweise einmal die Woche oder auch alle 14 Tage mitarbeiten, damit der Bücherclub die ganze Woche über geöffnet sein kann. Wer Lust hat mitzuhelfen, benachrichtigt bitte den Bücherclub.

Außerdem bittet das Team wieder um Bücherspenden aller Art für den nächsten Bücherflohmarkt am Tag der offenen Tür am 29. Januar 2005.

Gabriele Hesse, Bücherclub

Mädchen und Jungen, Lehrerinnen und Lehrer liefen begeistert für die Kenia-Hilfe e.V.:

Mehr als 8.000 Euro beim „Jambo-Lauf“ für mehr Bildung in Kenia

Am Montag, dem 28.06.2004, fand von 10.00–13.00 Uhr der „Jambo-Lauf“, ein Spendenlauf zu Gunsten eines Baus einer Schule in Kenia auf dem Sportplatz der IGS statt. Unter der Organisationsleitung von Daniela Dierking und Daniel Mentges wurde mit dem Verein „Kenia-Hilfe e.V.“ der Ablauf geplant. Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen und der 8b traten als wichtiger Helfer bei der Organisation auf. Auf den Bahnen waren 3 Startplätze aufgestellt, von denen aus man begann und die Laufenden sich pro Runde ein Bändchen abholen konnten. Zuvor hatten alle Beteiligten einen Sponsor gefunden, der pro gelaufener Runde einen Betrag spendete. Um 10.00 Uhr starteten die ersten Läufe der Klasse 5a, 5b und 5c. Danach kamen die Läufe der Klasse 5d und 5f bis schließlich die Klassen 7 ihre Runden drehen.

Wir fragten einige Kinder, Lehrerinnen und Lehrer, wie ihnen der Lauf und das sonstige Angebot gefielen. Vor ihrem Lauf meinten drei Kinder der Klasse 6c, sie fühlen



sich locker und sie hätten viel Spaß daran, am Lauf teilzunehmen. Viele Kinder sagten, ihnen gefielen die ganzen Angebote und es sporne sie an, für einen guten Zweck zu laufen. Daniela Dierking meinte uns gegenüber, der Lauf sei zwar sehr schweißtreibend, doch es mache ihr sehr viel Spaß und es sei alles sehr gut vorbereitet. Schulpfarrer Wolfgang Emmerich fand die Organisation





und das Angebot begeistert und lobte die Dekoration als farbenfroh. Er meinte außerdem noch, dass man an den einzelnen

Schule“ über Land und Leute Kenias informieren. Auf einem langen Tisch konnte man ein paar Landes-typische Gegenstände



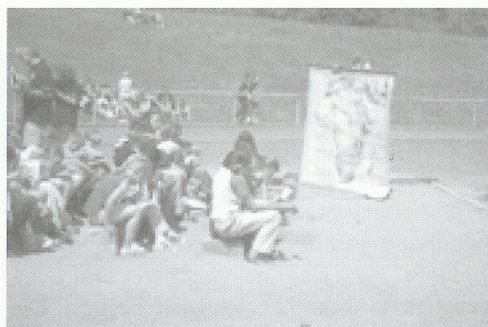
Kenias, wie z.B. Muscheln, Baumwolle, Schmuck, selbst ge-

Ständen und Tafeln sehr viel erfahren könne. Auch Verbindungslehrer Peter Biersack fand es klasse, dass die Kinder mit so viel Eifer bei der Sache seien.



machte Petroleumlampen und Fußbälle aus Plastik, betrachten.

▲ Informationen in der „Afrika-Schule“



Insgesamt war der Jambo-



Doch auch in der Zeit, in der man nicht seine Runden lief, musste man sich nicht langweilen. Unter der Aufsicht von Musiklehrer Helmut Pott waren Trommeln auf

Lauf ein voller Erfolg und wir hoffen, dass wir mit dem erlaufenen und gespendeten Geld von mehr als 8.000 Euro den Menschen in Kenia zu einem besse-



dem Rasen aufgestellt und man konnte rhythmische Klänge einüben. Rhythmus sei die Grundlage jeden Lebens, wie zum Beispiel der Rhythmus beim Tagesablauf, sagte er unter Trommelwirbel im Hintergrund. Es sei auch ein Ausdruck und ein Mittel der Kommunikation und die Bereit-

schaft „sich zu öffnen“ gegenüber anderen Menschen. Er habe die Trommeln auch auf dem Sportplatz gestellt,



ren Leben ver-helfen können.



meinte er, weil diese eine sehr lange Tradition in Afrika haben.

Neben trommeln konnte man auf eine Torwand schießen, an einem Stand von einer afrikanischen Suppe probieren und sich an Tafelwänden und in der so genannten „Afrika

Lisa Weber, Condula Henrich, Julia Erdelmann, Sandra Schön, Thu Hang Tieu und Beatrice Tauber, 96